

**Virtuelle Fachtagung am 27. und 28.01.2022**  
**(Anti-)Klassismus in der Sozialen Arbeit - Wie kann klassismuskritische Soziale Arbeit aussehen?**

## Programm

### Donnerstag, 27.01.2022

09:15 bis 9:30 Uhr	<b>Begrüßung: Susanne Becker</b>
09:30 bis 10:30 Uhr	<b>Eröffnungsvortrag:</b> Francis Seeck: <i>Soziale Arbeit in der Klassengesellschaft: Klassismuskritische Perspektiven</i>
10:45 bis 11:45 Uhr	<b>Panel 1: Konzeptionelle Überlegungen zum Klassismusbegriff</b> <i>Moderation: Felix Gaillinger</i> Dirk Eilers: <i>Klassismus und Erfahrung – für eine materialistische Klassismuskritik</i> Hannah Maria Eberle, Jana Kavermann, Philipp Schäfer: <i>Vom hölzernen Weg zur obersten Sprosse: Zu den Parallelen der Aufstiegslogik in Sozialer Arbeit und Klassismusdebatte</i>
12:00 bis 13:00 Uhr	<b>Panel 2: (Anti-)Klassismus in der Lehre Sozialer Arbeit</b> <i>Moderation: Margarete Jooß-Weinbach</i> Felix Gaillinger: <i>Ein Plädoyer für eine anticlassistische Hochschullehre</i> Julia Körndl, Chiara Naumann, Martina Pistor, Johannes Wittenberg: <i>Klassismus und Schreiben lehren in der Sozialen Arbeit</i>
13:00 bis 14:00 Uhr	<b>MITTAGSPAUSE</b>
14:00 bis 15:30 Uhr	<b>Panel 3: Klassismus in der Sozialen Arbeit</b> <i>Moderation: Emine Gökçen Yüksel</i> Garabet Gül, Peter Streckeisen: <i>Kinder startklar machen: Klassismus in Kontext früher Förderung und Betreuung</i> Anja Kerle: <i>Soziale Arbeit mit armutserfahrenen Familien. Empirische Perspektiven und reflexive Verortungen</i> Sarah Bast: <i>Klassismus in der Sozialen Arbeit. Eine empirische Forschung mit Sozialarbeitenden</i>

### Freitag, 28.01.2022

09:00 bis 10:00 Uhr	<b>Panel 4: Soziale Arbeit zwischen Klassismus und Antiklassismus</b> <i>Moderation: Yvonne Berger</i> Tú Qùynh-nhu Nguyễn: <i>Wer hart arbeitet kommt im Leben weiter?! Soziale Arbeit als Integrationsinstitution – zwischen effizienter</i>
---------------------	--

	<p><i>Verwertung der „Migrationsanderen“ und Herstellung von politischer, rechtlicher und sozialer Gleichstellung</i></p> <p>Luzie Brodnjak, Hannah Mo Schwedler, Dionysia Paradeisi: Mit Kindern über Klassismus reden - Erkenntnisse aus einem Praxisprojekt der offenen Jugendarbeit</p>
10:15 bis 12:15 Uhr	<p><b>Erzähltheater:</b></p> <p>Harald Hahn: <i>Monolog mit meinem »asozialen« Großvater – Ein Häftling in Buchenwald</i></p>
12:15 bis 13:15 Uhr	<p><b>Mittagspause</b></p>
13:15 bis 14:15 Uhr	<p><b>Panel 5: Theater und antiklassistische Soziale Arbeit</b></p> <p><i>Moderation: N.N.</i></p> <p>Hans-Joachim Schott: <i>Die lustvolle Zerstörung kulturellen Kapitals. Konzeptionelle Überlegungen zu Brechts Lehrtheater und seiner Bedeutung für die anti-klassistische Soziale Arbeit</i></p> <p>Hendrik Quast: <i>Dramaturgie von unten – Überlegungen zu Humor und Klasse in den performativen Künsten</i></p>
14:30 bis 15:30 Uhr	<p><b>Abschlussvortrag:</b></p> <p>Tanja Abou: "Wunderkinder - Jugendhilfe am Übergang"</p>
15:30 bis 16:00 Uhr	<p>Abschluss</p>

Um an der Tagung teilzunehmen, melden Sie sich bitte per E-Mail bei Marta Chwal an. Sie erhalten den Link zur Teilnahme nach Ihrer Anmeldung.

Für Rückfragen und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Marta Chwal unter [marta.chwal@iu.org](mailto:marta.chwal@iu.org)